

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 29 (1942)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT

FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

	Seite
Bundesfeier 1942 Von Josef Holdener, Arth	209
Gähnende Gesichter Von Dominik Bucher, Neuenkirch	210
Kirschen Von Dr. Max Oettli, Lausanne	211
Das Spezifikum des katholischen Religions- unterrichtes: das Ueberzeugungsmoment Von Anton Strigl, Wien	214
Mädcheneitelkeit . . . heute Von Dr. C. E. Würth, St. Peterzell	217
Einführung in Takt und Rhythmus Von Guido Fässler	220

(Fortsetzung siehe Rückseite)

**Herausgegeben von
den katholischen Schul- und Erziehungs-
Vereinigungen der Schweiz**

OLTEN, 1. AUGUST 1942 + 29. JAHRGANG + Nr.

DRUCK UND VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN

7

Die „Schweizer Schule“ erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Abonnementspreis Fr. 10.— jährlich (Postcheckkonto Vb 92); bei der Post bestellt Fr. 10.20. Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den **allgemeinen Teil**, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. Hans Dommann, Prof., Luzern, Hirschmattstr. 44. Tel. 2.44.53.

Für die Rubrik **„Volksschule“**: Johann Schöbi, Lehrer, Gofau, St. Gallen.

Für die Rubrik **„Mittelschule“**: Dr. A. Vonlanthen, Prof., Collège St. Michel, Fribourg.

Für die Rubrik **„Lehrerin und weibliche Erziehung“**: Margrit Lüdin, Lehrerin, Morgartenring 170, Basel.

Für die Rubrik **„Religionsunterricht“**: Franz Bürkli, Prof., Bahnhofstr. 15, Luzern, Tel. 2.80.29.

Für die Rubrik **„Heilpädagogik und Hilfsschule“**: Dr. Jos. Spieler, Univ.-Prof., Freiburg.

Redaktionsschluß am 8. und 23. des Monats. — Postcheck der Schriftleitung VII 1268, Luzern.

Inseratenannahme, Druck und Versand (Adreßänderungen) durch Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermäßigung.)

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Verantwortlicher Herausgeber): Präsident: Ignaz Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach bei Olten. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen. Kassier: Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau. — Postcheck VII 1268, Luzern.

INHALT

	Seite	Seite	
VKLS	219	Eine besondere Freude	238
Beispiele und Probleme der Schulübersetzung	227	Das neue kath. Schulungs- und Erholungsheim	
Unsere Toten	231	„Sonnenhof“	238
Himmelserscheinungen im August	236	Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen	
Die Bundesfeiermarken und -karten	237	und Sektionen	239
Aehrenlesen und Sammeln von Wildfrüchten	237	Ferienwoche	248
Achtet auf die Pilze	238	Exerzitien	248
Wettbewerb der SAF	238	Redaktionelles	248

Für die Jugend:

„Sommer im Gand“

Eine Ferlengeschichte vom Walensee
von Elsa Steinmann

160 Seiten. Ganzleinen mit farbigem Umschlag Fr. 4.80

Drei Geschwister, Stadtkinder, verbringen ihre Ferien bei einem Onkel am Walensee, der dort ein kleines Bauerngütchen betreibt. Sie haben allerlei lustige, aber auch ernste Erlebnisse. Eine reizende Geschichte für Buben und Mädchen im Alter von 10—14 Jahren.

Verlag Otto Walter A. G., Olten

Stellvertreter gesucht

für die Knabenschule in Stans. Amtsantritt auf Anfang September. Nur tüchtige, energische Bewerber mit guten Referenzen über bisherige Praxis wollen sich beim Schulratspräsidium in Stans melden. Bei Bewährung Aussicht auf definitive Anstellung.